

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 81 (1955)

Heft: 14

Artikel: Schööni Uussichta

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-494471>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schööni Uussichta

Z ganza Volk isch dä Wintar widar Schkhii gfaara – i maina denn, wenns nitt gad grägnat hätt odar susch khai Schnee mee khaa hätt –. Wonni no a khliina Buab gsii bin, hend miar am Khüefar Manella an alts Faß apkauft. Maischtans in dar Nacht, wenn är nitt gad umma gsii isch. Das Faß hend miar zemmagschlaaga und us da Faßtuuga Schkhii gmacht. Vorna isch das Brättli zuagschpitzt worda, us aalta Lädarriama hättma an Aart a Bindig häära gnaglat, d Waadabinda sind bis über Khnüü uffagwickhlat worda und schu sind miar über alli Pörtar aaba gfaara. Au umkheit natürl – und widar uffa gloffa. Schkhilift hätt no khai ggee und au khai Pischta und khai Pischtahengscht. Hütt hätt. Zwenig Pischta und zviil Hengscht. Ma sötti zwor denna Hengscht nitt Hengscht sääga. As isch a Belaidigung für jeedas braava Roß. – Uff da Pischta wärdand nöüji Brüüch iigfüart, ebba, damit z ganza Volk khann faara. Früanar hätt immar ghaissa wenn zwai inanandar iingafaara sind: dä wo vu oobenaaba khoo isch, isch tschuld, und das isch aigantli au ganz khlaar, denn dä wo witardunna faara tuat, hätt jo khai Augan ufam Rugga. Hütt, wia gsaid, ischas nümmen asoo: Wells fasch nu no uff ara Pischta Schnee khaa hätt, hanni halt au müassa über dia Schtrooss abafaara. I hann Bööga gmacht, aina noch linggs, aina noch rächts – as reut mi halt immar, afach aaba zraßla, ma hätt jo nüüt darvoo, und zwaitans bini au nümma dar Jüngscht .. – also, Bööga hanni gmacht, und uff aimool sssuitt! – pfurrat miar aso na Ggalööri vorna über d Latta übera. Mii hätt gad glait. Abar wia dar Blitz bini widar uff da Bei gsii und bin dem Nogg alli Gredni durab nooha. I hanna bald bezooga und hanna gschtoppt. «Khönntand Si nitt a bitz bessar uff passa», säägi ganz früntli zu imm: «As isch doch Iarna Fäälar, Si sind hintar miar häär zfaara khoo.» Fasch wääri nohhhamool apghockht, aso na Antwort hanni khriagt: «Si, schnörred Si nid so blööd! Si sind ja vu linggs cho, Si, Si Tuurefaarer!» I hann miinam Muul müässan a Schupf gee, aso platt bini gsii. Nu, i khann öü sääga, as isch denn gad widar guat gloffa .. I hann das Pürschtl hätt si denn truckt un i hann witar miina Bööga gmacht.

per «du» aagreedat und aagnoo, siina . boten – Quersprung nur zwischen 16 und 17 Uhr – Säb säägi: denn khann vu miar uus zganza Volk googo schkhiaara – abar dar Hitsch blibbt dahai!

WS

Nach der Abstimmung vom 14. März

A-cappella-Pressechor von ganz links bis ganz rechts: «Uns ging der (Mieter-) Schutz hinten hinaus!»

Bums



Der Pilatus
ein Opfer des Verkehrs!

Inseraten-Annahmen: Theo Walser-Heinz, Fachstraße 243, Oberrieden-Zürich, Tel. (051) 92 15 66; der Nebelspalter-Verlag in Rorschach, Tel. (071) 423 91; und sämtliche Annoncen-Expeditionen. – **Insertionspreise:** die sechsgespaltene Millimeter-Zeile im Inseratenteile 45 Rp., die dreigespaltene Millimeter-Zeile im Textteile Fr. 1.80. Farbige Inserate und farbige Reklamen nach spezieller Vereinbarung; Schlüß der Inseratenannahme 15 Tage vor Erscheinen. (Bis zu diesem Zeitpunkt müssen die Inseratvorlagen in der Druckerei sein.) **Abonnementspreise:** Schweiz: 3 Monate Fr. 7.–; 6 Monate Fr. 13.25; 12 Monate Fr. 25.–; Ausland: 3 Monate Fr. 10.25; 6 Monate Fr. 17.50; 12 Monate Fr. 33.–. Postcheck St. Gallen IX 326. Abonnements nehmen alle Postbureaux, Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach jederzeit entgegen. Der Nachdruck von Textbeiträgen und Zeichnungen ist ohne Zustimmung des Nebelspalterverlages untersagt. Einzelnummer 60 Rp.

Copyright by E. Löpfe-Benz

